



Jack W. Hayford

Gesegnete Kinder

Damit Kinder glücklich aufwachsen

Bestell-Nr.: 52 50436
ISBN 978-3-86773-166-9

Alle Rechte vorbehalten
© deutsche Ausgabe 2013 by cap-books/cap-music
Oberer Garten 8
D-72221 Haiterbach-Beihingen
07456-9393-0
info@cap-music.de
www.cap-music.de

Übersetzung: Esther Middeler
Lektorat: Andreas Claus
Umschlaggestaltung: spoon design
Druck: Schönbach-Druck, Erzhausen
Printed in Germany

Originaltitel: I'll Hold You in Heaven
© Copyright 2002 / 2012 by JACK HAYFORD
Originally published in the U.S.A. by Regal Books,
A Division of Gospel Light Publications, Inc.
Ventura, CA 93006 U. S. A.
All rights reserved

Die Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet,
der Schlachter 2000-Übersetzung
(Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft) entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:

ELB: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus
im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

NGÜ: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen
Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

NLB: Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus
im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform.
Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Stimmen zu diesem Buch

Unser himmlischer Vater hat eine tiefe Sehnsucht danach, seine Kinder zu segnen. Und als der Schöpfer der Eltern-Kind-Beziehung weiß er, wie man die besten Geschenke macht. *Gesegnete Kinder* bringt viele dieser einzigartigen Gaben Gottes auf den Punkt. In diesem Buch wird Eltern vermittelt, wie sie eine vertraute Beziehung zu ihrem himmlischen Vater genießen können und wie sie die Liebe, Chancen, Freiheit und Erfüllung, die sie darin finden, an ihre eigenen Kinder weitergeben können. Die Berufung, unsere Kinder zu segnen, ist ein göttlicher Auftrag; und mit der Gnade Gottes und der Hilfe des Heiligen Geistes können wir ein Erbe weitergeben, das niemals vergeht.

Gary Smalley

Autor zahlreicher Bücher über Ehe und Familie, darunter
Bitte segne mich! Auf der Suche nach dem verlorenen Segen
(Francke, 2002),

Love Is a Decision (Liebe ist eine Entscheidung) und
Key to Your Child's Heart
(Der Schlüssel zum Herzen Ihres Kindes)
www.smalleyonline.com

Gesegnete Kinder ist mehr als ein Buch für Eltern; es ist für alle von uns, denen die nächste Generation nicht egal ist. Pastor Jack war mir an vielen kritischen Punkten meines Lebens ein großer Segen. Der Eindruck, den er bei mir hinterlassen hat, wird in Ewigkeit sichtbar sein. Lassen Sie uns die praxiserprobte Weisheit von *Gesegnete Kinder* über unser eigenes Zuhause hinaus anwenden, um damit jedes Kind in unserem Umfeld zu segnen.

Lisa Whelchel

Schauspielerin und Autorin von *Creative Correction*
(Kreativ korrigieren) und

The Facts of Life and Other Lessons My Father Taught Me
(Die Tatsachen des Lebens und andere Lektionen,
die mein Vater mich lehrte).
Castaic, Kalifornien

Inhaltsverzeichnis

Danksagungen.....	6
Vorwort von Stormie Omartian	7
1. Von Generation zu Generation.....	9
2. Segnen Sie Ihre Kinder mit einem langen Leben, das Frucht bringt.....	31
3. Demütigen Sie sich wie ein Kind	57
4. Was geschieht, wenn wir unsere Kinder nicht segnen	73
5. Korrektur auf Gottes Art.....	103
6. Schaffen Sie eine Atmosphäre der Freiheit in Ihrem Zuhause.....	125
7. Sprechen Sie Segen über Ihren Kindern aus	141
8. Erzählen Sie Ihren Kindern von Gottes wunderbaren Taten.....	153
Nachwort	173

Danksagungen

Wie oft steht man als Autor in der Schuld anderer Menschen! Es gibt so viele Menschen, ohne die Sie dieses Buch nicht in den Händen halten würden.

Erstens Anna, meine geliebte Frau. Gemeinsam haben wir gelernt, wie man Kinder segnet. Der größte Segen für mich warst jedoch du selbst, Anna.

Zweitens danke ich dem kürzlich verstorbenen Bill Greig Junior von *Gospel Light*. Er und seine Frau Doris haben meine Predigten zu diesem Thema gehört und darauf bestanden, dass dieses Buch entstand. Ihre Unterstützung und Vision war ein Segen für mich.

Schließlich gebührt die größte Ehre für die Existenz dieses Buches Selimah Nemoy. Ihre Fähigkeiten als Lektorin und ihr geistliches Unterscheidungsvermögen sind für alle am *King's College and Seminary* ein Geschenk. Sei gesegnet, Selimah!

Vorwort

Ich bin eines von Pastor Jack Hayfords geistlichen Kindern – seine Tochter im Herrn. Vor 32 Jahren, als ich an einem Tiefpunkt meines Lebens angelangt war, sprach Pastor Jack mit mir über Jesus und das Leben, das Gott für mich bereithielt. Das führte dazu, dass ich mich in seinem Büro bekehrte. Während der folgenden 23 Jahre ging ich zu der *Church On The Way* (Gemeinde auf dem Weg), die Jack als Pastor leitete, und ich wuchs unter dem Einfluss seiner Lehre im Glauben. Während dieser Zeit wurden die Grundlagen meines Lebens auf ein festes Fundament gestellt.

Eine dieser Grundlagen war es, eine Mutter nach dem Herzen Gottes zu sein. Durch meine unvoreilhaftete Erziehung – ich wurde von einer nervenkranken Mutter aufgezogen, die oft ausfällig wurde, und einem Vater, der die Grausamkeit meiner Mutter nicht kontrollieren konnte – hatte ich keine guten Vorbilder für Elternschaft, als meine eigenen Kinder geboren wurden. Ich wusste, dass ich nicht darauf vorbereitet war, sie aufzuziehen. Doch das, was ich darüber wissen musste, konnte ich von Pastor Jack lernen.

In erster Linie lernte ich durch das Vorbild, das Pastor Jack und Anna mir bei der Erziehung ihrer vier wunderbaren Kinder gaben. Ich habe nie erlebt, dass eines der Kinder Schwierigkeiten machte oder rebellierte. Sie wuchsen vielmehr zu Menschen heran, die ein festes Fundament im Glauben hatten. Noch beeindruckter war ich, als ich sah, wie sorgfältig sie sich ihre Ehepartner auswählten. Und ich bin ebenso beeindruckt von den großartigen Kindern, die *sie* wiederum aufziehen. Es ist offensichtlich, dass es sich hier um eine Fa-

milie handelt, die weiß, wie man mit Kindern umgeht. Ich lernte auch durch die Predigten von Pastor Jack, wie man ein Vater oder eine Mutter nach dem Herzen Gottes wird. Eines der wichtigsten Dinge, über die er lehrte, war, wie man ein Kind segnet und Leben über ihm ausspricht. Ich verstand, dass uns allen die Macht gegeben wurde, Samen zu säen – nicht nur in den Herzen unserer eigenen Kinder, sondern in jedem Kind, das Gott in unser Leben bringt. Diese Samen können gute Frucht hervorbringen oder Unkraut, das Leben erstickt. Was wir sagen, kann ein Leben lang im Herzen eines Kindes nachklingen und die Art prägen, wie es über sich selbst und die Menschen um sich herum denkt. Wir können unseren Kinder entweder einen Weg zeigen, der sie zerstören wird, oder ihnen helfen, die Bestimmung zu finden, die Gott für sie hat.

Darum geht es in diesem Buch. In einer Kultur, die das Bewusstsein dafür verloren hat, was das Beste für ein Kind ist, sagt Pastor Jack mutig die Wahrheit. In einer Gesellschaft, die Kinder viel zu oft abwertet oder zu sehr verwöhnt, oder sie zur Befriedigung eigener Wünsche missbraucht, zeigt er uns, wie wir für immer eine vollmächtige Prägung hinterlassen können. Er zeigt uns, wie wir Worte aussprechen können, die Leben statt Tod bringen, Segnungen statt Flüche, Ermutigung statt Entmutigung. Er zeigt uns, wie wir aufbauen, statt einzureißen. Dieses Buch wird Ihnen dabei helfen, Ihren Kindern ein geistliches Erbe zu hinterlassen, das ihnen ein ganzes Leben lang zugutekommt.

Stormie Omartian

Autorin von *The Power of a Praying Parent*

(Die Kraft betender Eltern)

Bestell-Nr.: 52 50436
ISBN 978-3-86773-166-9

Alle Rechte vorbehalten
© deutsche Ausgabe 2013 by cap-books/cap-music
Oberer Garten 8
D-72221 Haiterbach-Beihingen
07456-9393-0
info@cap-music.de
www.cap-music.de

Übersetzung: Esther Middeler
Lektorat: Andreas Claus
Umschlaggestaltung: spoon design
Druck: Schönbach-Druck, Erzhausen
Printed in Germany

Originaltitel: I'll Hold You in Heaven
© Copyright 2002 / 2012 by JACK HAYFORD
Originally published in the U.S.A. by Regal Books,
A Division of Gospel Light Publications, Inc.
Ventura, CA 93006 U. S. A.
All rights reserved

Die Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet,
der Schlachter 2000-Übersetzung
(Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft) entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:

ELB: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus
im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

NGÜ: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen
Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

NLB: Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus
im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform.
Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Stimmen zu diesem Buch

Unser himmlischer Vater hat eine tiefe Sehnsucht danach, seine Kinder zu segnen. Und als der Schöpfer der Eltern-Kind-Beziehung weiß er, wie man die besten Geschenke macht. *Gesegnete Kinder* bringt viele dieser einzigartigen Gaben Gottes auf den Punkt. In diesem Buch wird Eltern vermittelt, wie sie eine vertraute Beziehung zu ihrem himmlischen Vater genießen können und wie sie die Liebe, Chancen, Freiheit und Erfüllung, die sie darin finden, an ihre eigenen Kinder weitergeben können. Die Berufung, unsere Kinder zu segnen, ist ein göttlicher Auftrag; und mit der Gnade Gottes und der Hilfe des Heiligen Geistes können wir ein Erbe weitergeben, das niemals vergeht.

Gary Smalley

Autor zahlreicher Bücher über Ehe und Familie, darunter
Bitte segne mich! Auf der Suche nach dem verlorenen Segen
(Francke, 2002),

Love Is a Decision (Liebe ist eine Entscheidung) und
Key to Your Child's Heart
(Der Schlüssel zum Herzen Ihres Kindes)
www.smalleyonline.com

Gesegnete Kinder ist mehr als ein Buch für Eltern; es ist für alle von uns, denen die nächste Generation nicht egal ist. Pastor Jack war mir an vielen kritischen Punkten meines Lebens ein großer Segen. Der Eindruck, den er bei mir hinterlassen hat, wird in Ewigkeit sichtbar sein. Lassen Sie uns die praxiserprobte Weisheit von *Gesegnete Kinder* über unser eigenes Zuhause hinaus anwenden, um damit jedes Kind in unserem Umfeld zu segnen.

Lisa Whelchel

Schauspielerin und Autorin von *Creative Correction*
(Kreativ korrigieren) und

The Facts of Life and Other Lessons My Father Taught Me
(Die Tatsachen des Lebens und andere Lektionen,
die mein Vater mich lehrte).
Castaic, Kalifornien

Inhaltsverzeichnis

Danksagungen.....	6
Vorwort von Stormie Omartian	7
1. Von Generation zu Generation.....	9
2. Segnen Sie Ihre Kinder mit einem langen Leben, das Frucht bringt.....	31
3. Demütigen Sie sich wie ein Kind	57
4. Was geschieht, wenn wir unsere Kinder nicht segnen	73
5. Korrektur auf Gottes Art.....	103
6. Schaffen Sie eine Atmosphäre der Freiheit in Ihrem Zuhause.....	125
7. Sprechen Sie Segen über Ihren Kindern aus	141
8. Erzählen Sie Ihren Kindern von Gottes wunderbaren Taten.....	153
Nachwort	173

Danksagungen

Wie oft steht man als Autor in der Schuld anderer Menschen! Es gibt so viele Menschen, ohne die Sie dieses Buch nicht in den Händen halten würden.

Erstens Anna, meine geliebte Frau. Gemeinsam haben wir gelernt, wie man Kinder segnet. Der größte Segen für mich warst jedoch du selbst, Anna.

Zweitens danke ich dem kürzlich verstorbenen Bill Greig Junior von *Gospel Light*. Er und seine Frau Doris haben meine Predigten zu diesem Thema gehört und darauf bestanden, dass dieses Buch entstand. Ihre Unterstützung und Vision war ein Segen für mich.

Schließlich gebührt die größte Ehre für die Existenz dieses Buches Selimah Nemoy. Ihre Fähigkeiten als Lektorin und ihr geistliches Unterscheidungsvermögen sind für alle am *King's College and Seminary* ein Geschenk. Sei gesegnet, Selimah!

Vorwort

Ich bin eines von Pastor Jack Hayfords geistlichen Kindern – seine Tochter im Herrn. Vor 32 Jahren, als ich an einem Tiefpunkt meines Lebens angelangt war, sprach Pastor Jack mit mir über Jesus und das Leben, das Gott für mich bereithielt. Das führte dazu, dass ich mich in seinem Büro bekehrte. Während der folgenden 23 Jahre ging ich zu der *Church On The Way* (Gemeinde auf dem Weg), die Jack als Pastor leitete, und ich wuchs unter dem Einfluss seiner Lehre im Glauben. Während dieser Zeit wurden die Grundlagen meines Lebens auf ein festes Fundament gestellt.

Eine dieser Grundlagen war es, eine Mutter nach dem Herzen Gottes zu sein. Durch meine unvoreilhaftige Erziehung – ich wurde von einer nervenkranken Mutter aufgezogen, die oft ausfällig wurde, und einem Vater, der die Grausamkeit meiner Mutter nicht kontrollieren konnte – hatte ich keine guten Vorbilder für Elternschaft, als meine eigenen Kinder geboren wurden. Ich wusste, dass ich nicht darauf vorbereitet war, sie aufzuziehen. Doch das, was ich darüber wissen musste, konnte ich von Pastor Jack lernen.

In erster Linie lernte ich durch das Vorbild, das Pastor Jack und Anna mir bei der Erziehung ihrer vier wunderbaren Kinder gaben. Ich habe nie erlebt, dass eines der Kinder Schwierigkeiten machte oder rebellierte. Sie wuchsen vielmehr zu Menschen heran, die ein festes Fundament im Glauben hatten. Noch beeindruckter war ich, als ich sah, wie sorgfältig sie sich ihre Ehepartner auswählten. Und ich bin ebenso beeindruckt von den großartigen Kindern, die *sie* wiederum aufziehen. Es ist offensichtlich, dass es sich hier um eine Fa-

milie handelt, die weiß, wie man mit Kindern umgeht. Ich lernte auch durch die Predigten von Pastor Jack, wie man ein Vater oder eine Mutter nach dem Herzen Gottes wird. Eines der wichtigsten Dinge, über die er lehrte, war, wie man ein Kind segnet und Leben über ihm ausspricht. Ich verstand, dass uns allen die Macht gegeben wurde, Samen zu säen – nicht nur in den Herzen unserer eigenen Kinder, sondern in jedem Kind, das Gott in unser Leben bringt. Diese Samen können gute Frucht hervorbringen oder Unkraut, das Leben erstickt. Was wir sagen, kann ein Leben lang im Herzen eines Kindes nachklingen und die Art prägen, wie es über sich selbst und die Menschen um sich herum denkt. Wir können unseren Kinder entweder einen Weg zeigen, der sie zerstören wird, oder ihnen helfen, die Bestimmung zu finden, die Gott für sie hat.

Darum geht es in diesem Buch. In einer Kultur, die das Bewusstsein dafür verloren hat, was das Beste für ein Kind ist, sagt Pastor Jack mutig die Wahrheit. In einer Gesellschaft, die Kinder viel zu oft abwertet oder zu sehr verwöhnt, oder sie zur Befriedigung eigener Wünsche missbraucht, zeigt er uns, wie wir für immer eine vollmächtige Prägung hinterlassen können. Er zeigt uns, wie wir Worte aussprechen können, die Leben statt Tod bringen, Segnungen statt Flüche, Ermutigung statt Entmutigung. Er zeigt uns, wie wir aufbauen, statt einzureißen. Dieses Buch wird Ihnen dabei helfen, Ihren Kindern ein geistliches Erbe zu hinterlassen, das ihnen ein ganzes Leben lang zugutekommt.

Stormie Omartian

Autorin von *The Power of a Praying Parent*

(Die Kraft betender Eltern)



Kapitel 6

SCHAFFEN SIE EINE ATMOSPHÄRE DER FREIHEIT IN IHREM ZUHAUSE

*Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten,
aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe.*

2. Mose 20,2

Wir können uns kaum die Freude der Kinder Israels vorstellen, als sie 400 Jahren Sklaverei und Elend Ägypten den Rücken kehrten und ihren Auszug begannen. Im alten Monumentalfilmklassiker „Die Zehn Gebote“ von Regisseur Cecil B. DeMille wird dieses Ereignis sehr anschaulich dargestellt: Tausende von Israeliten jubeln, während sie auf Wagen fahren, auf Eseln reiten oder mit ihren Habseligkeiten auf den Rücken zu Fuß gehen, mit Blick auf ein Leben in Freiheit und Hoffnung.

Doch schwere Unterdrückung und ein unzumutbares Regime haben über Generationen hinweg jedes verbindende soziale oder geistliche Erbe zunichtegemacht, und den Leuten zur Zeit Moses fehlte auf tragische Weise ein angemessenes Verständnis dafür, wie man ein gottesfürchtiges – oder erfolgreiches – Leben in der „freien“ Welt führt. Obwohl sie dieses Leben, das vor ihnen lag, führen wollten, waren sie weder geistlich noch emotional darauf vorbereitet und sahen es kaum realistisch. Sie waren buchstäblich wie Kinder, denen man die grundlegenden Prinzipien, Werte und eine Lebensführung nach Gottes Plan beibringen musste.

Setzen Sie schützende Grenzen fest

Kein Kind weiß von Natur aus, wie es auf eine Art leben soll, die ihm selbst und anderen zum Segen wird, trotzdem erkennen viele Eltern nicht die Notwendigkeit, dies ihren Kindern liebevoll und systematisch zu vermitteln. Sie nehmen fälschlicherweise an, dass ihre Kinder es nebenbei aufschnappen. Es ist wahr, dass Kinder Dinge nebenbei aufschnappen, doch wenn Eltern nicht bestimmen, was diese Dinge sind, werden Kinder im Allgemeinen Dinge aufschnappen, für deren Überwindung sie später ihr ganzes Erwachsenenalter brauchen werden.

Dann gibt es die Art von Eltern, die denkt, sie müssten warten, bis das Kind älter ist, bevor sie mit der geistlichen, moralischen und sozialen Erziehung beginnen können. Diese Eltern verpassen die Gelegenheit, ihren Kindern die natürliche Annahme von Werten, Prinzipien und die Praxis eines geisterfüllten christlichen Lebens nahezubringen, wenn sie im empfänglichsten Alter dafür sind.

Der Herr erinnerte die Kinder Israels in seiner Einleitung der Zehn Gebote daran, dass er sie aus dem Haus der Gefangenschaft befreit hatte. Diese Gebote waren eigens geschaffene Richtwerte, die ihnen helfen sollte zu lernen, wie sie ein normales Familienleben in einer friedlichen Gesellschaft gestalten konnten. Als der Herr ihnen sein Gesetz gab, war es nicht seine Absicht, ihnen repressive Einschränkungen aufzuerlegen, sondern schützende Grenzen gegen alles zu errichten, was versuchen würde, die Freiheit, für die er sie befreit hatte, zu beeinträchtigen. Diese Grenzen waren dazu gedacht, das Volk durch Gottes Gesetz freizusetzen, um ihr Leben nach seinem Plan in Fülle zu leben.

Gottes Gebote sind wie eine Bedienungsanleitung für die richtige Art zu leben.

Gottes Gebote sind wie eine Bedienungsanleitung für die richtige Art zu leben. Sie bieten einen Rahmen, der Gotteskinder und unsere Kinder dazu befähigt, seelisch gesund aufzuwachsen, gesunde Beziehungen zu führen, Charakter zu beweisen und ein erfülltes und befriedigendes Leben zu führen. So wird ein Zuhause voller Freiheit geschaffen statt eines Zuhauses voll Gefangenschaft.

Genießen Sie himmlische Zustände in Ihrem Zuhause

In 5. Mose zeigte Gott den Kinder Israels im Detail, wie sie den Geboten gehorchen sollten, die er gegeben hatte. Er gab ihnen großartige Verheißungen für die Segnungen, die über sie und ihre Kinder kommen würden, wenn sie ihnen seine Gebote beibrachten:

So nehmt euch nun diese meine Worte zu Herzen und in eure Seele und bindet sie zum Zeichen auf eure Hand, und sie sollen zum Erinnerungszeichen über euren Augen sein. Und ihr sollt sie eure Kinder lehren, indem ihr davon redet, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst. Und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore, damit du und deine Kinder lange leben in dem Land, von dem der Herr deinen Vätern geschworen hat, dass er es ihnen geben werde, wie die Tage des Himmels über der Erde.

(5. Mose 11,18-21;
Schlachter 2000/eigene Übertragung)

Die gleichen Prinzipien gelten auch heute. Gott sagt, wenn wir unsere Kinder lehren, seine Gebote zu respektieren, zu ehren und auszuleben, können wir die folgenden Segnungen für uns und für unsere Kinder erwarten:

- Sowohl unser Leben als auch das Leben unserer Kinder wird lang sein.
- Er hat ein Land, das uns versprochen wurde.

- Unsere Tage auf der Erde werden wie die Tage des Himmels sein.

Gott fordert seine Kinder – Sie und mich – dazu auf, für unsere Kinder ein Stück des Himmels in unser Zuhause zu holen. Solch eine Atmosphäre der Freiheit wird geschaffen, indem wir uns als Eltern zu Folgendem verpflichten:

- Wir verpflichten uns, unser Zuhause auf den Prinzipien zu erbauen, die geistliche Freiheit sichern. Wie bei Israel enthalten die gleichen Prinzipien, die in den Zehn Geboten zusammengefasst sind, sinnvolle Modelle für ein Leben, das dem Menschen wahre Freiheit, Treue und Erfüllung gibt.
- Wir verpflichten uns, unsere Kinder so zu führen, dass sie diese Prinzipien verstehen und leben, sodass sie im Laufe der Zeit ihr eigenes Zuhause auf die gleiche Weise gestalten und ein geistliches Erbe von Generation zu Generation weitergeben.

Es war für Anna und mich bemerkenswert zu beobachten, wie in unserer eigenen Familie Kinder und Enkelkinder lernten, ihr Leben auf Gottes Art zu leben, und dabei dranblieben. Es ist ein großartiges Vorrecht, Zeugen davon zu sein, was Gottes Erbe des Segens hervorbringt und beeinflusst – von Jack und Dolores (meine Eltern) und Elmer und Emma (Annas Eltern) zu uns beiden und dann zu unseren vier Kindern – Rebecca, Jack, Mark und Christa. Nun erleben wir das gleiche Erbe des Segens im Leben unserer elf Enkelkinder. Ein gottesfürchtiges Zuhause kann eine Kettenreaktion auslösen, bei der der Himmel auf die Erde hinab kommt!

Die Heilige Schrift zeigt deutlich, dass das Zuhause und die Familie immer eine zentrale Rolle in Gottes Plan spielen,

um Menschen Glück, Gesundheit, Heiligkeit und Hoffnung zu schenken. Gott hat ein großes Interesse an der Familie und gibt ihr großes Gewicht. In der Bibel werden ebenso klar seine Wege dargelegt, damit wir in ihnen leben und sie weitergeben.

Trachten Sie nach Gottes Weg

Im Alten Testament sehen wir diese Bedeutung von Familie am Beispiel der Beziehung zwischen Abraham, Isaak und Jakob. In der ganzen Bibel bezeichnet der Herr sich selbst als der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Dadurch gibt er eine Erklärung ab und stellt besonders heraus, dass er nicht nur einen Bund mit Individuen schloss, sondern mit einer Familie. Er unterstreicht damit auch die Tatsache, dass Abraham seinen Sohn Isaak segnete, indem er ihm erfolgreich den Glauben an Gott vermittelte. Isaak tat das Gleiche mit seinem Sohn Jakob. Alle drei Männer erlebten ihre eigenen Momente des Versagens als Eltern (so wie Sie und ich), dennoch vermittelten sie mit einem Maß an Treue den Glauben an Gott an die nächste Generation. Wie am Leben dieser historischen Männer Gottes gezeigt wird, gibt es Hoffnung für uns, wenn wir nach Gottes Weg trachten.

Ein weiteres Beispiel, das dieses Prinzip beschreibt, findet sich im Neuen Testament und kommt, so weit wir wissen, aus der Familie einer Alleinerziehenden. Falls Timotheus, der Schützling des Apostel Paulus, als Kind überhaupt einen noch lebenden Vater gehabt hat, war der offensichtlich kein Mann, der mit dem Herrn lebte. In der Heiligen Schrift finden sich zwei Mal Bezüge auf Timotheus' Erziehung. In Paulus' zweitem Brief an Timotheus dankt er für Timotheus' „Glauben, der so völlig frei ist von jeder Heuchelei. Es ist derselbe Glaube, der bereits deine Großmutter Lois und deine Mutter Eun-

ke erfüllte“ (2. Timotheus 1,5; NGÜ). Paulus erwähnt in 2. Timotheus 3,15, dass Timotheus die Heilige Schrift „von Kindheit an“ kannte. Timotheus wurde von seiner Mutter und seiner Großmutter im Glauben an den Herrn erzogen. Sie waren die geistlichen Einflüsse in seinem Leben. Der Vater fehlt, warum, wird uns nicht mitgeteilt. Diese Tatsache sollte denen Hoffnung geben, die nicht zu einer traditionellen Familie gehören, weil es trotzdem möglich ist, Kinder im Glauben an den Herrn zu erziehen und sie blühen und gedeihen zu sehen.

Leben Sie die Wege Gottes vor

Für alle Eltern ist es eine Herausforderung, im Familienkontext ein vorbildhaftes Leben im Gehorsam gegenüber Gott zu führen und ihren Kindern zu zeigen, wie man auf den Wegen des Herrn geht. Eine Sache, die die geistliche Entwicklung unserer Familie im Laufe der Jahre stark beeinflusst hat, war die geistliche Übung, zu Hause das Abendmahl zu feiern.

Es ist eine gute Sache, Ihre Kinder, während sie heranwachsen, mit dem Sakrament des Abendmahls vertraut zu machen. In meinem Elternhaus wurde das Abendmahl nicht nach einem bestimmten Muster durchgeführt, sondern von meinen Eltern initiiert, wenn wir als Familie eine besonders harte Zeit durchmachen mussten, oder um zu feiern und dem Herrn für etwas Besonderes zu danken. Diese geistliche Übung wurde ganz natürlich in die Erziehung unserer eigenen Kinder integriert. Wir hielten es immer, wenn wir vor einer geistlichen Herausforderung standen und ein Wort vom Herrn brauchten.

Ich erkannte die Kraft, die darin liegt, das Abendmahl als Familie zu feiern, vor vielen Jahren, als ich 1969 begann, die *Church On The Way* (Gemeinde auf dem Weg) zu leiten. Wir

waren in der Gemeinde angekommen und waren dabei, ins Pfarrhaus einzuziehen. Als wir es uns zum ersten Mal ansahen, bemerkten wir, dass eine Tür im Flur neuer war als die anderen – es war die Tür zum Badezimmer. Der Makler, der uns das Haus zeigte, erklärte, dass der Sohn der vorherigen Bewohner mit einem schweren mentalen und emotionalen Trauma aus Vietnam zurückgekehrt sei und regelmäßig Marihuana geraucht hätte. Oft schloss er sich im Bad ein, um dort zu rauchen. Seine Eltern konnten ihn nicht davon abhalten.

Eines Tages, als er in dieser erbarmungswürdigen mentalen Verfassung war, berauscht und nicht ganz bei Verstand, wurde er so wild und panisch, dass er sich selbst im Badezimmer einschloss und dort zusammenbrach. Die Feuerwehr musste kommen, um die Tür aufzubrechen und ihn zu retten. Als ich davon hörte, war diese tragische Geschichte für mich zunächst nur die Erklärung für eine anders aussehende Tür im Flur, mehr dachte ich mir nicht dabei. Doch bald geschah etwas, das dies änderte.

Etwa sechs Wochen, nachdem wir in das Haus gezogen waren, sah es so aus, als wären wir für immer von Krankheit geplagt. Unsere ganze Familie durchlief einen zermürbenden Kreislauf des Krankseins – einer nach dem anderen wurde krank. Als schließlich der Vierte von uns sechs krank wurde, wachte ich eines Morgens auf, alarmiert von einer Einsicht, die der Herr mir gegeben hatte. Ich erkannte, dass Gott mir Weisheit schenkte und mir zeigte, dass ein Geist der Krankheit in unserem Haus war und Handeln erforderlich machte – und er offenbarte mir, dass dies mit dem Sohn der vorigen Bewohner im Zusammenhang stand. Natürlich kann körperliche Krankheit überall her und zu jeder Zeit kommen, und auch aus sehr natürlichen Gründen auftreten. Doch es ist im biblischen Sinne wahr und weise, wenn man versteht und sich dessen bewusst ist, dass der Feind auch an Orten anrückt, wo böse Geister ein Terrain verwalten, das ihnen ein-

mal übergeben wurde. Für den Fall, dass wir uns in einer solchen Situation befinden, hat Gott uns gezeigt, wie wir das Feld zurückerobern und sein Reich errichtet sehen, und wir so Zeugen sind, wie das Werk des Feindes verdrängt wird.

Im Nachhinein war ich überrascht, als ich entdeckte, dass wir etwas Wichtiges vernachlässigt hatten. Das entsprach gar nicht dem, was wir sonst lebten. Als Familie hatten wir noch gar kein Abendmahl in unserem neuen Zuhause gefeiert! Es war offensichtlich an der Zeit, das nachzuholen, und ich wusste, dass wir dadurch nicht nur eine gute geistliche Erfahrung machen, sondern auch geistliche Maßnahmen ergreifen würden, die unsere Wohnung vom letzten Rest des Bösen reinigen würde.

Eltern müssen geistliche Realitäten so ausleben, dass sie zu einem gewöhnlichen und natürlichen Teil des Familienlebens werden. Auf diese Weise lernen Kinder daraus und übernehmen sie.

Wir begannen unsere Versammlung, indem wir in diesem winzig-kleinen Badezimmer das Abendmahl hielten. Dabei erklärten wir unseren Kindern, was wir taten und warum wir es taten. Wir beschrieben es nicht gruselig oder abergläubisch. Doch es ist wichtig, Kindern das Wie und Warum geistlicher Dinge zu erklären, um ihnen zu helfen, sowohl in ihrem Verständnis als auch in ihrem Verhalten zu wachsen. Wir erzählten unseren Kindern, dass in der Vergangenheit schlimme Dinge in diesem Raum geschehen waren und dass der Herr uns daran erinnert hatte, zu beten und Jesus zu preisen und die Kraft seines Blutes zu proklamieren, um das Zimmer zu reinigen. Wir sagte unseren Kindern nicht: „In diesem Raum sind Dämonen!“ Es ist nie ratsam, sich auf den

Feind oder seine Horde zu konzentrieren. Vermeiden Sie Angst, indem Sie Ihren Blick immer auf Jesus richten. Durch geistliche Zuversicht und Kraft erlebt man Befreiung.

Daher erklärten wir einfach nur auf kindgerechte Weise die Prinzipien von geistlichem Sieg und der Kraft des Kreuzes, die uns nicht nur retten und Vergebung schenken, sondern uns auch vor dem Bösen bewahren und davon befreien. Und direkt nach dem wir gemeinsam das Abendmahl genommen hatten, wurde das Familienmitglied, das zu diesem Zeitpunkt krank war, geheilt und der Kreislauf immer wieder auftretender Krankheiten in der Familie war durchbrochen.

Das Wesentliche an diesem Beispiel ist, dass Eltern geistliche Realitäten so ausleben müssen, dass sie zu einem gewöhnlichen und natürlichen Teil des Familienlebens werden. Auf diese Weise lernen Kinder daraus und übernehmen sie. Es gibt weitere Wege, Ihre Kinder in dieser Hinsicht zu segnen: Bringen Sie ihnen bei, den Zehnten von ihrem Taschengeld zu geben und ermutigen Sie sie, die Bibel und Andachtsbücher zu lesen, nicht nur mit der ganzen Familie, sondern auch allein. Das hilft jedem Kind dabei, seine eigene persönliche Beziehung mit dem Herrn zu entwickeln. Gemäß Gottes Wegen zu leben muss fest im Familienleben verankert sein.

Meiden Sie die Hindernisse, die geistliche Freiheit einschränken können

Es gibt zwei Haupthindernisse, denen wir als Eltern begegnen müssen, wenn wir eine von Freiheit geprägte Atmosphäre in unserem Zuhause genießen wollen. Das Erste ist, für unser persönliches Leben sicherzustellen, dass wir wirklich frei sind vom Einfluss der Sünde; das Zweite hat damit zu tun, die Grenzen unseres Zuhauses vor gottlosen Einflüssen zu schützen.

Frei vom Einfluss der Sünde durch Generationen

Die Heilige Schrift spricht deutlich von dieser Realität. Ein Großteil der Sünde und Belastung in Familien wird *von Generation zu Generation* weitergegeben. Viele gläubige Christen haben noch nie etwas über dieses Thema gehört. Über Generationen werden in Familien Sünden und Muster weitergegeben. Aber Generationssünde ist kein Begriff, der als Entschuldigung für Sünde dient, oder die Verantwortung des Einzelnen für seine Sünde aufhebt. Dennoch ist es wichtig, dieses geistliche Prinzip zu verstehen. Im Wesentlichen bezieht es sich auf die Warnungen Gottes in 2. Mose 20,5 und 5. Mose 5,9: Er ist ein eifersüchtiger Gott, der „die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied“.

Eine oberflächliche Betrachtung des Textes könnte zu der Auslegung führen, dass Gott hier von einer rachsüchtigen Haltung gegenüber den Sünden von Einzelpersonen spricht, an der er auch in der Zukunft festhält. Doch das sagt er hier überhaupt nicht. Vielmehr sagt er: „Ich gebe euch diese Gesetze nicht nur, damit ihr ein erfolgreiches Leben führen könnt, sondern auch, um den Einfluss eures Versagens für zukünftige Generationen wegzunehmen.“ Er klärt hier sozusagen über die Realität einer „geistlichen Genetik“ auf und legt damit im Grunde nahe: Ebenso wie Augen- und Haarfarbe und weitere körperliche Merkmale von Generation zu Generation weitergegeben werden, sind auch die Nachwirkungen der Sünde und die Neigung, bestimmte Sünden zu wiederholen, in einer Familienlinie vorhanden.

Die Sünde hat also weitreichende Auswirkungen - sie wird nachfolgende Generationen anstecken, bis ihr mit dem Blut Jesu begegnet wird. Doch ich möchte jeden Leser dazu auffordern, mit mir unseren Retter zu loben für das, was er durch seinen vollständigen Triumph am Kreuz bewirkt hat. Wenn wir Buße tun über unseren Anteil eines bestimmten

und sich wiederholenden Sündenmusters innerhalb der Familie, dann können wir und unsere Nachkommen gereinigt, befreit und freigesetzt werden. So erleben wir eine Zukunft ohne die Last des Sündeneinflusses aufgrund unseres Stammbaums.

Wenn Sie glauben, dass Sie die Konsequenzen für Generationssünde tragen, treffen Sie sich mit einem bewährten Freund oder Leiter der Gemeinde, um darüber zu sprechen und zu beten. Beanspruchen Sie die befreiende Kraft des Kreuzes von Jesus Christus in Ihrem Leben und nehmen Sie die Freiheit in Anspruch, die Jesus bereits für Sie gewonnen hat. Beten Sie auch für Ihre Kinder und bitten Sie den Herrn, sie von allen gottlosen Generationseinflüssen freizumachen.

Die Macht der Bilder ist einer der schädlichsten Einflüsse im heutigen Leben von Kindern.

Schutz vor gottlosen Einflüssen im eigenen Zuhause

Auch im Haus sehr hingeebener Christen kann es zu einem Verfall moralischer und geistlicher Normen kommen. Die Eltern sehen vielleicht die falschen Fernsehsendungen oder Filme und die Kinder bleiben auch bei daran hängen. Das ist sowohl für die Eltern als auch die Kinder schädlich. Das Fernsehprogramm ist einer der schädlichsten Einflüsse im heutigen Leben von Kindern. Wir fühlen uns nicht mehr angegriffen bei Gotteslästerung, Obszönität und Unmoral; wir sind nicht mehr wirklich bestürzt angesichts der lockeren weltlichen Haltung gegenüber Sexualität. Manchmal gehen wir einfach über vulgäre Ausdrucksweise in einem Film hinweg, weil wir einfach nur etwas sehen wollen. Unsere Entschuldigung lautet: „Naja, sie haben es ja nur ein paar Mal gesagt.“ Doch wie viele Mal würden Sie das bei einem Familienmit-

glied in Ihrem Haus tolerieren? Tatsache ist, es wird in Ihrem Haus gesagt und Ihre Kinder lernen daraus. Nur weil es von einer DVD kommt, schmälert dies nicht seinen Einfluss.

Es ist wahr, dass es kaum möglich ist, sich etwas Schönes im Fernsehen anzusehen, ohne dabei auf sexuelle Anzüglichkeiten oder andere anstößige Inhalte zu stoßen. Doch diese Art von Einfluss steht einer Atmosphäre geistlichen Lebens zu Hause entgegen. Sollten wir einfach ganz den Stecker ziehen? Vielleicht wird es bald so weit kommen. Was sollten Eltern jedoch bis dahin tun?

Ich glaube, für Eltern besteht der Schlüssel darin, Filme und Fernsehsendungen mit ihren Kindern zu sehen und mit ihnen darüber zu reden. So hilft man ihnen dabei, zu verstehen, dass Gottes Wege im deutlichen Gegensatz zu dem stehen, was sie gerade gesehen oder gehört haben.

Wir haben viele Fernsehsendungen und Filme mit unseren Kindern gesehen und dabei Momente erlebt, in denen etwas gesagt oder erlebt wurde, was wir lieber nicht gehört oder gesehen hätten. Wenn so etwas vorkam, hielten wir inne und gebrauchten diesen Moment, um unsere Kinder zu belehren – das sind göttlich arrangierte Gelegenheiten. Wenn es technisch möglich war, hielten wir den Film an und sagten: „Papa und Mama wollen euch hier mal etwas erklären.“ Wir hielten unsere Kinder nicht davon ab, weiter den Film zu sehen, doch wir brachten ihnen bei, dass das, was wir gerade gesehen oder gehört hatten, nicht der Art entspricht, wie wir als Kinder Gottes handeln oder denken. An den Reaktionen der Kinder sahen wir, ob sie das Problem erkannt hatten und ob sie auch die Einstellung Gottes zu dem, was sie gerade gesehen oder gehört hatten, verstanden. Diese Unterscheidung kann nur durch Eltern getroffen werden, die sich die Zeit nehmen, ihr Kind zu korrigieren und zu führen.

Seien Sie wie der Wächter

In Lukas 12,39 spricht Jesus von seiner Wiederkehr und gebraucht dafür das Gleichnis eines Hausherrn, der Wache hält, damit nicht in sein Haus eingebrochen wird. Genauso müssen wir die geistlichen Grenzen unseres Zuhauses schützen und bewachen, um sicherzustellen, dass sie aufrechterhalten bleiben und sich nichts in unser Zuhause einschleicht, das dort nicht hingehört.

Eltern, die die Wege des Herrn kennen und im Glauben an ihnen festhalten, sind bestens ausgerüstet, um ihre Kinder zu segnen. Die Kinder werden von uns entweder eine Leidenschaft für Gott und sein Wirken erben oder eine lockere Haltung gegenüber allem, was geistlich ist. Damit ein Haushalt in einer Atmosphäre der Freiheit gedeihen kann, müssen Eltern lebendige Beispiele für göttliche Erziehung sein und ihren Kindern den Reichtum und Nutzen dieser Werte vermitteln. Lassen Sie Ihr Herz erfasst werden von einem Verlangen nach vitalem, geisterfühltem Leben in Ihrem Zuhause. Dann werden Ihre Kinder zu befreiten Erwachsenen heranwachsen, die sich ihrer selbst sicher sind, weil sie wissen und verstehen, wie das Leben gelingt.

Gebet

Lieber Herr, ich bin voller Dankbarkeit, weil du uns dein Gesetz gegeben und durch deinen Sohn Gnade geschenkt hast. Danke auch dafür, dass der Heilige Geist in meinem Leben wirkt und mich zurüstet. Danke, dass du mir zeigst, wie ich meinen Kindern beibringen kann, frei zu sein von den aussichtslosen Bestrebungen dieser Welt und den Bindungen, die sie mit sich bringen. Mach mich noch sensibler für die Bedürfnisse meiner Kinder und schenk mir Unterscheidung, sodass ich gottlose Einflüsse erkenne, die sich in meinem Haus befinden. Segne unsere Familie, somit sie geschlossen auf diese Dinge reagiert und stärke unsere Liebe und unseren Respekt füreinander an jedem neuen Tag. In Jesu Namen. Amen.